



Protokollauszug vom

12.05.2021

Departement Bau / Tiefbauamt:

Petition von M. Stauch betr. Verkehrsberuhigung der Geiselweidstrasse (Frist: 18. Mai 2021)

IDG-Status: öffentlich

SR.20.804-2

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Das Departement Bau, Tiefbauamt, wird beauftragt, ein Verkehrsgutachten für die Geiselweidstrasse zu erstellen.
2. Das Schreiben gemäss Beilage wird genehmigt.
3. Mitteilung an: Departement Kulturelles und Dienste, Stadtentwicklung; Departement Bau, Amt für Städtebau, Tiefbauamt, Verkehr, Projekte, Strasseninspektorat, Entsorgung; Departement Sicherheit und Umwelt, Stadtpolizei.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:

A. Simon

Begründung:

1. Petition

Am 16. November 2020 wurde dem Stadtrat eine Petition bzgl. Verkehrsberuhigung der Geiselweidstrasse eingereicht. Die rund 60 Petitionärinnen und Petitionäre bemängeln, dass die Verkehrssituation für die Anwohnenden der Geiselweidstrasse nicht mehr länger zumutbar sei. Sie fordern die Stadt auf, den Werk- und Privatverkehr schnellstmöglich zu beruhigen und markant zu reduzieren. Folgende Missstände werden genannt:

- Die Geiselweidstrasse sei für den Verkehr in beide Richtungen zu eng
- Die Einfahrt Werkstrasse sei für gleichzeitigen Lastwagen- und Privatverkehr zu eng
- Dauerverkehr von Last- und Privatwagen
- Regelmässige Verstopfung der Strasse in beide Richtungen
- Regelmässige Schlange von der St. Galler- bis zur Thurgauerstrasse (oft schon an der Kreuzung und in beide Richtungen)
- Maag-Kunden würden auf dem Trottoir sowie auf privaten Auffahrten und Parkplätzen parkieren
- Oft aggressives Gehupe in der Einfahrt Werkstrasse
- Ständige Lärm- und Schmutzemissionen der Werkhalle Maag (An- und Wegfahrt von grossen Lastwagen)
- Die Geiselweidstrasse würde gleichzeitig von Lastwagen (auch der Stadt), Linienbussen und Privatfahrzeugen als Durchfahrtsstrasse genutzt
- Velos, E-Bikes und Töffli würden bei verstopfter Strasse aufs Trottoir ausweichen (Schülerinnen und Schüler auf Schulweg, aber auch Erwachsene)
- zu schnelles Fahren bis zum Rasen trotz 30er-Tafel, wobei das überhöhte Tempo alle Arten von Fahrzeugen betrifft
- Auf Ampel zurasen, um noch bei Grün durchzukommen (regelmässig in beide Richtungen)

2. Situation und erste Beurteilung

An die Stadt werden regelmässig Anfragen durch Anwohnende gerichtet, welche die heutige Verkehrserschliessung der Geiselweid-/Werkstrasse kritisieren. Das Anliegen ist insofern berechtigt, weil das heutige Betriebskonzept mehrere Defizite aufweist. Dies sind einerseits wie in der Petition dargelegt der Rückstau auf der Geiselweidstrasse mit entsprechenden Luft- und Lärmimmission für das Quartier. Andererseits entsteht auch ein Rückstau auf das übergeordnete Strassennetz. Auch aus Sicht der städtischen Fachleute sind diese Netzzustände problematisch. Nicht tragbar sind Rückstaus auf die Anschlussknoten der Thurgauer- und die St. Gallerstrasse. Die Verkehrssicherheit ist tangiert, das Unfallpotenzial bleibt erhöht und die Leistungsfähigkeit des

Hauptstrassennetzes wird reduziert. Zudem stellt der Knoten Thurgau-/Geiselweidstrasse einen Unfallschwerpunkt dar. Die Stadt konnte per 2020 eine Tempo-30-Zone auf der Geiselweidstrasse signalisieren. Mit Tempo-30-Zone soll sich einerseits die Unfallhäufigkeit sowie Unfallschwere reduzieren und sollen andererseits geringere Lärmimmissionen erreicht werden.

Im Weiteren ist festzustellen, dass die Geiselweidstrasse im Kommunalen Richtplan Strassen nicht klassiert ist und daher für den MIV lediglich der Feinerschliessung dienen sollte, was insbesondere der vorhandenen Wegweisung in Richtung St. Gallen von der Römer- und Thurgauerstrasse in Richtung Osten widerspricht. Hingegen ist die gesamte Geiselweidstrasse als regionale Radroute klassiert.

3. Vorgehen zur Verbesserung der Situation

Aufgrund der Petition sieht die Abteilung Verkehr des Tiefbauamts vor, ein umfassendes Verkehrsgutachten zu erstellen. Das Verkehrsgutachten soll die Defizite und Potenziale analysieren sowie die bestehenden Planungen und Vorgaben berücksichtigen. Ziel ist es, mit dem Verkehrsgutachten erstens die in der Petition genannten Missstände zu beurteilen und zweitens umfassende Massnahmen aufzeigen. Für das Verkehrsgutachten wird ein externes Verkehrsplanungsbüro beauftragt. Die Abteilung Verkehr geht davon aus, dass das Gutachten voraussichtlich Ende 2021 vorliegen wird.

4. Kommunikation

Es ist keine Medienmitteilung vorgesehen.

Anhang:

Schreiben an Martin Stauch, Winterthur

Der Stadtrat

Pionierstrasse 7
8403 Winterthur

Herr
Martin Stauch
Geiselweidstrasse 42
8400 Winterthur

12. Mai 2021 SR.20.804-2

Petition betr. Verkehrsberuhigung der Geiselweidstrasse

Sehr geehrter Herr Stauch

Wir danken Ihnen für die Einreichung der Petition betreffend Verkehrsberuhigung der Geiselweidstrasse. Sie haben Ihre Petition am 16. November 2020 dem Tiefbauamt eingereicht. Der Stadtrat hat am 25. November 2020 von Ihrer Petition Kenntnis genommen und das Departement Bau mit der Prüfung und Berichterstattung an den Stadtrat beauftragt.

In der Petition äussern Sie ein grosses Unbehagen mit der aktuellen verkehrlichen Situation, welche für die Anwohnerinnen und Anwohner nicht mehr länger zumutbar sei. Sie fordern eine Verkehrsberuhigung der Geiselweidstrasse. Insbesondere fordern Sie die Stadt auf, den Werk- und Privatverkehr schnellstmöglich zu beruhigen und markant zu reduzieren.

Die Abteilung Verkehr des Tiefbauamts sieht vor, ein umfassendes Verkehrsgutachten zu erstellen. Das Verkehrsgutachten soll die Defizite und Potenziale analysieren sowie die bestehenden Planungen und Vorgaben berücksichtigen. Ziel ist es, mit dem Verkehrsgutachten erstens die in der Petition genannten Missstände zu beurteilen und zweitens umfassende Massnahmen aufzeigen. Für das Verkehrsgutachten wird ein externes Verkehrsplanungsbüro beauftragt. Die Abteilung Verkehr geht davon aus, dass das Gutachten voraussichtlich Ende 2021 vorliegen wird.

Der Stadtrat ist überzeugt, dass die Fachleute mit dem vorgeschlagenen Vorgehen Ihrem Anliegen entsprechen können.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stefan Hug, Projektleiter Verkehr im Tiefbauamt, zur Verfügung (Mail: stefan.hug@win.ch).

Freundliche Grüsse
Im Namen des Stadtrates



Michael Künzle
Stadtpräsident



Ansgar Simon
Stadtschreiber